

EVA-Tipp: Frühjahrsputz hilft Energie sparen

Während des jährlichen Frühjahrsputzes werden Fenster wieder auf Hochglanz gebracht, Spinnweben an der Decke entfernt und der Boden gewischt. Doch sollte man auch Heiz- und Elektronikgeräte nicht außer Acht lassen, denn eine Reinigung bringt diese nicht nur auf Vordermann, sondern senkt auch den Energieverbrauch.

Heizkörper reinigen

Wenn Heizungen lange in Betrieb sind, sammelt sich zwangsläufig Staub am Heizkörper. Dieser kann wie ein zusätzlicher Isolator wirken und die Heizwirkung senken. Wenn Schmutz über eine längere Zeit nicht entfernt wird, kann er sich sogar einbrennen und so dauerhaft zu erhöhten Energiekosten führen. Heizkörper sollten daher regelmäßig von Staub befreit werden. Dazu reichen meist schon Staubwedel und -sauger. Für enge Zwischenräume gibt es spezielle Bürsten, die in jedem Baumarkt erhältlich sind.

Entkalken für niedrigeren Stromverbrauch

Besonders Geräte, die ständig mit Wasser in Kontakt sind, wie Wasserkocher und Kaffeemaschinen, setzen schnell Kalk an. Der schädigt die Geräte nicht nur auf Dauer, sondern sorgt auch für einen höheren Energieverbrauch. Zum Reinigen reichen dabei schon natürliche Zitronensäure, um sie von den größten Kalkablagerungen zu befreien.

Gefrierfach abtauen

Wer seinen Kühlschrank reinigt, sollte dabei auch an das Gefrierfach denken und dieses regelmäßig abtauen. Bildet sich zu viel Eis, nimmt das nicht nur Stauraum weg, sondern verbraucht auch mehr Energie.

Beim Fensterputzen auf die Dichtungen achten

Klare Fensterscheiben sorgen für mehr Licht – beim Fensterputzen ist es ratsam, auch gleich die Dichtungen im Auge behalten. Sind diese porös, sollten sie dringend ausgetauscht werden, sonst wirft man buchstäblich Geld zum Fenster hinaus.



Foto: stock.adobe.com/fotoduets